

Kontakt

Gemeindezeitung der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Steinheim



mit den Orten Steinheim, Holzheim, Neuhausen, Rummeltshofen,
Kadeltshofen, Nersingen, Leibi, Straß, Unterfahlheim, Oberfahlheim

Winter 2025



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

schreiben Sie noch Wunschzettel? Schreiben Sie auf, was Sie sich zu Weihnachten, zum Geburtstag, zum Hochzeitstag oder auch nur einfach so mal wünschen? Oder haben Sie verlernt, sich etwas zu wünschen?

Ich kenne Menschen, die führen in der Notizen-App ihres Smartphones oder auf einem besonders edlen Papier in der Schublade des Sekretärs genau solche Wunschzettel. Listen, in denen sie sammeln, was ihnen nützlich erscheint oder was sie sagen können, falls mal jemand fragt, was man sich schenken lassen kann. Das kann nützlich sein und praktisch, wenn man schnell eine Antwort braucht. Und doch glaube ich, dass es etwas anderes ist als sich tatsächlich etwas zu wünschen.

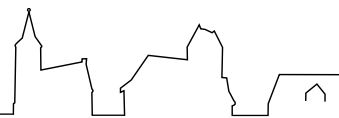
„Das Wünschen wieder einmal ausprobieren, sich zurück denken in die Kinderzeit.	Den leeren Zettel vor dir, die Sehnsucht spüren, wahrnehmen, was dir am Herzen liegt.	Dass du dich und deine Wünsche in guten Händen weißt, wünsche ich dir.“
--	--	--

Es ist etwas anderes, was Tina Willms hier beschreibt. Da geht es nicht um vorbereitet sein, sondern um ein tiefes Gefühl im Inneren eines Menschen. Sich etwas zu wünschen, braucht den aufrichtigen Willen, in sich selbst hineinzuhören und darauf zu horchen, wonach sich die Seele sehnt. Dafür muss ich ehrlich zu mir selbst sein und eine Beobachtungsgabe haben, die mich erkennen lässt, was im Verborgenen liegt.

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine Jahreszeit, die sich für das Wünschen und auch für das Üben des Wünschens ganz besonders gut eignet. Jedes Jahr aufs Neue sehnt sich die Welt nach dem verheißenen Frieden auf Erden. Familien bemühen sich um eine heile Welt in den Wohnzimmern der erleuchteten Häuser. Es gibt Hilfsaktionen, Spenden und gemeinsames Essen für die Menschen, die nicht genug haben, um für sich selbst ausreichend zu sorgen.

Der biblische Monatsspruch für den Dezember reiht sich ein in die Wünsche und Sehnsüchte dieser Kirchenjahreszeit. Aber nicht mit einem Eintrag auf dem Wunschzettel, sondern mit einer Antwort auf die ungestillte Sehnsucht nach Frieden, einem versöhnlichen Miteinander und Gerechtigkeit:

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. – Mal 3,20



Tina Willms schreibt von den „guten Händen“, in denen sie uns wünscht, uns zu wissen. Maleachi nennt diese Hände „Sonne der Gerechtigkeit“. Und in der Advents- und Weihnachtszeit haben wir Christinnen und Christen Gottes Sohn Jesus Christus vor Augen. Auf seine Ankunft in der Welt bereiten wir uns vor. Sein Licht wird uns auch in diesem Jahr zur Kraftquelle in der dunklen Jahreszeit. Mittenhinein sehnen wir seine Ankunft herbei. In eine dunkle Welt, die nicht zur Ruhe kommt und von Hass, Krieg, Gier und Gewalt geplagt ist. Die Welt braucht unsere echten Wünsche so dringend - die, die sich nicht einfach im nächsten Einkaufszentrum erfüllen lassen.

Lassen Sie sich ermutigen und schreiben Sie doch mal wieder einen Wunschzettel. Einen echten. Genau mit den Wünschen, die sich nicht so leicht erfüllen lassen, weil sie weltumfassend oder kompliziert oder utopisch sind, aber voller Sehnsucht und Kraft. Und dann legen Sie sie bewusst in Gottes Hand, damit Weihnachten werden kann – auch in Ihrem Herzen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Pia Heutling

Der Segenswunsch ist übernommen aus: Willms, Tina: Im Spielraum des Guten. Inspirationen zur Jahreslosung und den Monatssprüchen 2025, Neukirchen-Vluyn 2024, 132.

Geistreiches

Wie ist es eigentlich um Ihre Bibelausstattung in der heimischen Bibliothek bestellt? Welche Bibelübersetzungen finden sich in Ihrem Haushalt und welche schauen Sie immer mal wieder an? Auch, wenn man eher gelegentlich in den biblischen Texten stöbert, hat doch jede Bibelleserin und jeder Bibelleser irgendwie ein Gespür dafür entwickelt, was besonders eingängig ist und was nicht. Manche Übersetzungen gelten als sperrig, andere als zu vereinfachend. Manche legen besonderen Wert auf Verständlichkeit, andere darauf, den Urtext eins zu eins abbilden zu wollen. Schauen Sie doch Ihren Bibelfundus mal wieder an. Vielleicht gibt es auch eine Bibelausgabe, die besonders alt ist und die Sie vererbt bekommen haben. Lesen Sie eine Stelle, vielleicht Ihren Taufvers, in verschiedenen Übersetzungen und beobachten Sie, was gleich und was verschieden ist.

Zum Ende des Jahres 2025 steht noch ein kleines Jubiläum an. Es ist nichts großes und doch etwas, das in jedem Fall erwähnenswert ist. Im Dezember 1925, vor 100 Jahren

also, begann im Berliner Verlag Lambert Schneider sukzessive eine neue Übertragung des Ersten Testaments zu erscheinen. In fünf Einzelbänden übertrugen Martin Buber und Franz Rosenzweig die biblischen Schriften, die uns bis heute mit dem Judentum verbinden und als „Altes Testament“ bekannt sind, aus dem Hebräischen ins Deutsche. Sie nennen ihr Projekt „Bibelverdeutschung“ und bringen damit ihr wichtigstes Anliegen zum Ausdruck: die Wirklichkeit der Bibel, des Hebräischen, soll im Deutschen neu erweckt werden. Die hebräische Sprachgestalt soll im Deutschen abgebildet werden und eine Entsprechung finden.

Es gibt konkrete Prinzipien, nach denen die Übertragung funktioniert und die es zuvor noch nicht gab: die biblischen Texte sind Texte, die zuerst einmal dafür gedacht waren, dass sie gesprochen, ausgerufen und weitererzählt werden. Es sind also keine komplizierten verschriftlichten Satzgebilde, die man erst aufgeschrieben vor sich sehen muss, um sie auch dann nur mühsam verstehen zu können. Darum übertragen die beiden die hebräischen Texte in Sinneinheiten, die jeweils einem Atemzug entsprechen. Die Atempause ist dabei das entscheidende Gliederungsmerkmal des Textes – im Hebräisch wie in der Verdeutschung. Dadurch öffnet sich der Text und bekommt eine Weite, die dem Atmen entspricht und unserer Seele guttut.

Im Hebräischkurs hieß es, dass das gesamte Erste Testament mit der Kenntnis von nur 1.200 Wörtern zu übersetzen sei. Die meisten Lehrbücher sammeln sogar nur ca. 450 Wörter und vermitteln, dass man damit zumindest die Abschlussprüfung im Hebräischen schafft. Zum Vergleich: Jemand, der sich im Englischen halbwegs zurückfinden möchte, braucht min. 3.000 bis 5.000 Wörter und jemand, der Deutsch als Muttersprache spricht, verwendet im Schnitt ca. 12.000 bis 16.000 Wörter regelmäßig, kann aber bis zu 50.000 Wörter verstehen. Hier liegt das zweite wichtige Prinzip, auf das Buber und Rosenzweig zurückgreifen. Wörter, Wortstämme und Wortgefüge kehren immer wieder und lassen so Zusammenhänge allein durch dasselbe wiederkehrende Wort erkennbar werden. Die Leserin kann also eigenständig auf Entdeckungsreise innerhalb eines Buches oder mehrerer biblischer Bücher gehen und wird neben den Atem- und Sinneinheiten auch Wortzusammenhänge und -bezüge bemerken. Eine Ermutigung für uns alle, Bibeltexte nicht als zu kompliziert und nur für Fachpersonal zu betrachten. Jeder Mensch darf auf Erkundungstour gehen!

Erst 1954 waren alle Bücher des Ersten Testament übertragen und veröffentlicht. Danach gingen sie direkt in die Neuüberarbeitung. Mittlerweile gibt es mehrere Auflagen und Formate. Das Anliegen der beiden jüdischen Philosophen und Theologen ist bis heute erhalten geblieben.

Eine kleine Kostprobe möchte ich Ihnen zum Abschluss mit auf den Weg geben. Elija begegnet Gott im Buch 1. Könige im 19. Kapitel. Die Begegnung überträgt die Lutherübersetzung von 2017 so:

Der Herr sprach: Geh heraus und tritt hin auf den Berg vor den HERRN! Und siehe, der HERR ging vorüber. Und ein großer, starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, kam vor dem HERRN her; der HERR aber war nicht im Winde. Nach dem Wind aber kam ein Erdbeben; aber der HERR war nicht im Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer; aber der HERR war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen.

Buber/Rosenzweig (hier in der Version von 1929) regen meine Kreativität an und nehmen mich selbst in die Verantwortung, den Text zu atmen und Gott im Text zu suchen. ER ist da:

*Es sprach:
Heraus,
steh hin auf den Berg
vor MEIN Antlitz!
Da vorüberfahrend ER:
ein Sturmbräus,
groß und heftig,
Berge spellend,
Felsen malmend,*

*her vor SEINEM Antlitz:
ER im Sturme nicht -
und nach dem Sturm ein Beben:
ER im Beben nicht -
und nach dem Beben
ein Feuer:
ER im Feuer nicht - ,
aber nach dem Feuer
eine Stimme verschwebenden Schweigens.*

Pia Heutling

Neues aus der Region

Liebe Gemeindemitglieder,
schon seit über vier Jahren bin ich als Diakonin im Dekanat tätig. Durch die Auflösung des Bildungswerkes haben sich für mich neue Aufgaben ergeben und ich freue mich, momentan besonders die Region im Ulmer Winkel und die KollegInnen in Vakanzeiten bei der Begleitung des Gemeindelebens und der Gestaltung von Gottesdiensten mit zu unterstützen. So durfte ich in den letzten Monaten schon des Öfteren in der Christus-Guter-Hirte-Kirche in Straß zusammen mit Ihnen Gottesdienst feiern. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen.

Herzlichst,
Theresa Kosog



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Steinheim

SONNTAG,
1. ADVENT
30. NOVEMBER 2025

**Gemeinsam
feiern!**

GOTTESDIENST ZUR
ORDINATION
von
Pia Heutling
durch
Regionalbischof Klaus Stiegler

14:00
UHR

NIKOLAUSKIRCHE
NERSINGEN

Herzliche Einladung zum Empfang
im Gemeindezentrum im Anschluss.

**Alle sind
willkommen!**




Was ist eigentlich eine Ordination?

Auf der Webseite der Nachwuchsgewinnung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) findet sich folgende Erklärung, geschrieben für jemanden, der sich dafür interessiert, den Pfarrberuf auszuüben:

„Die Ordination ist ein besonderer Schritt im Leben. Die Kirche beruft dich damit auf Lebenszeit zur eigenständigen Verkündigung des Evangeliums und zur Verwaltung der Sakramente. Du versprichst, dein Leben so zu leben, dass es diesem Dienst nicht widerspricht, die theologischen Grundlagen der Kirche (die Bekenntnisschriften) zu respektieren und das Beichtgeheimnis „unverbrüchlich“ zu wahren.

Die Ordination wird in einem feierlichen Abendmahlsgottesdienst vollzogen und von einem Regionalbischof oder einer Regionalbischöfin vorgenommen. Zur Ordinationshandlung gehören die Berufung (vocatio), die Segnung (benedictio) und die Sendung (missio).

Evangelischer Glaube geht davon aus, dass jeder zu etwas berufen ist. Es ist das, wofür wir von Gott mit Gaben ausgestattet wurden und worin wir in anderen etwas zum Klingen bringen. Manche Menschen gehen ihrer Berufung in ihrer Freizeit oder im Ehrenamt nach. Für andere ist ihr Beruf ihre Berufung. So ist das zum Beispiel im Pfarrberuf. Wir glauben, dass Gott dich an diese Stelle gestellt hat. Das nennt man innere Berufung. In der Ordination kommt zu dieser inneren Berufung die äußere Berufung dazu. Das heißt, die Kirche beauftragt dich öffentlich zum Dienst als Pfarrperson.

Zur Ordination in ein kirchliches Amt gehört seit biblischen Tagen die Handauflegung. Der Pfarrberuf schenkt unheimlich viel Freude, aber er ist auch herausfordernd.

Deshalb wirst du von Menschen, die dir besonders wichtig sind, an diesem Tag unter Handauflegung und mit einem Bibelvers gesegnet. Auch die Regionalbischöfin beziehungsweise der Regionalbischof segnet dich für deinen Dienst.

Glauben kann zwar jeder für sich allein, aber die Christliche Botschaft, die Gute Nachricht will mit anderen geteilt, weitererzählt, gelebt und gefeiert werden. Als Pfarrerin oder Pfarrer ist es deine besondere Aufgabe, dafür hinter und vor der Kirchentür einzustehen. In diesen Dienst wirst du am Tag deiner Ordination gesendet.“

Weitere Infos oder Material für alle, die sich für den Pfarrberuf begeistern können, finden sich hier: <https://www.pfarrer-in-bayern.de/ordination-127.php>

„Save the date“ Gemeindefreizeit

Herzliche Einladung zur Gemeindefreizeit unserer Kirchengemeinde vom **08.-10.05.2026** auf der **Kahlrückenalpe!**

Groß & klein, reifes Lebensalter & Junggebliebene, Familien & Singles – alle sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Wochenende mit dem Blick ins schneefreie Tal und auf die schneebedeckten Berggipfel, Austausch und Gespräche ohne den Alltagstrouble drum herum, die Natur um uns und eine ruhige Zeit in Geselligkeit.

Genauere Informationen zur Anmeldung folgen.





1. Advent

Lieber Advent,

es ist mal wieder soweit. Du hast noch gar nicht richtig angefangen und ich pfeife bereits aus dem letzten Loch. Gerade springen vier überzuckerte Kinder um mich herum und tragen zur Vergrößerung des Alltags-Chaos bei. Ich habe vorhin mit ihnen Plätzchen gebacken.

Lieber Advent, und was ist mit den tausend Feiern? Jeder muss auf Biegen und Brechen feiern. Dieser Verein und jener Verein, der Kindergarten, die Schule, der Hauskreis, die Feuerwehr, der Sportverein. Lieber Advent, was wäre, wenn ich deine trügerische Seite boykottiere?

Diese Seite, die aus Lärm und Hektik, Konsum und überzogenen Erwartungen besteht?

Lieber Advent, ich will nicht mit dir Schluss machen. Aber wir müssen unsere Beziehung auf eine andere Ebene stellen. Ich will deiner leisen Seite mehr Glauben schenken. Manchmal meine ich fast, du flüsterst mir zu: „Jetzt setz dich doch mal bitte zu mir. Sieh dich um. Atme. Und werde still. Schau auf den, der kommt.“

Veronika Smoor

Tontopf – Kuchen Adventlicher Back- und Bastelspaß

Dazu brauchst du: Backzutaten nach Rezept, Lebensmittel zum Dekorieren, Tontöpfe gern in verschiedenen Größen, Bastelmaterial zum Verziern der Töpfe (Bast, getrocknete Orangen, Schmucksteine, Adventsmotive zum Ausschneiden...)

Vorbereiten: Die Tontöpfe müssen 5 Minuten gut gewässert werden damit sie beim Backen nicht platzen. Dann mit Öl auspinseln und das Loch im Boden mit Backpapier auslegen.

Für den Teig:

300 g Mehl, 250 g Butter, 250 g Zucker, 5 Eier, 4 TL Backpulver, 1/8 l Traubensaft oder Rotwein, 2 TL Zimt, 2 TL Kakao, 150 g Schokoladenstreusel oder -flocken. Aus den Zutaten stellst du einen Rührteig her, denn du in die Tontöpfe verteilst.

Die Tontopf-Kuchen werden bei 175 Grad ca. 45 Minuten gebacken (je nach Größe der Töpfe – Stäbchenprobe!)

Nach dem Auskühlen kannst du deine Kuchen adventlich dekorieren, mit Puderzucker, Marzipanausstecher oder Zuckerperlen. Die Töpfe kannst du adventlich gestalten. (Siehe Bild!) **Ein schönes Mitbringsel zum Adventskaffee!**

Gefunden von Jutta Nüßle



2. Advent



3. Advent

Zu etwas nütze sein

Es war einmal ein kleiner Baumwollfaden, der hatte Angst, dass er nicht ausreichte, so wie er war. „Für ein Schiffstau bin ich viel zu schwach“, sagte er sich, „für einen Pullover zu kurz. Um an andere anzuknüpfen, habe ich zu viele Hemmungen. Für eine Stickerei eigne ich mich auch nicht. Zu nichts bin ich nütze. Ein Versager! Niemand braucht mich. Niemand mag mich und ich mich selbst am wenigsten“. So sprach der kleine Baumwollfaden zu sich, legte eine traurige Musik auf und fühlte sich sehr allein in seinem Selbstmitleid.

Da klopfte ein Klümpchen Wachs an und sagte: „Lass dich doch nicht so hängen, kleiner Baumwollfaden. Ich habe eine Idee: wir beide tun uns zusammen! Für eine große Weihnachtskerze bist du als Docht zu kurz und ich habe auch nicht genug Wachs, aber für ein Teelicht reicht es allemal. Wir beide zusammen werden eine kleine Kerze, die wärmt und es ein bisschen heller macht. Schließlich ist es besser, nur ein kleines Licht anzuzünden, als über die Dunkelheit zu schimpfen.“

Da war der kleine Baumwollfaden ganz glücklich und sagte sich: „Dann bin ich doch zu etwas nütze!“

Wer weiß, vielleicht gibt es auf der Welt noch mehr kurze Baumwollfäden, die sich mit einem Klümpchen Wachs zusammentun.

*(Verfasser unbekannt)
Gefunden von Christa Büchele*



4. Advent

Stille Nacht, heilige Nacht

Jedes Jahr erklingt am Ende des Weihnachtsgottesdienstes das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“, eines der bekanntesten Weihnachtslieder im deutschen Sprachraum. In 320 Sprachen und Dialekte wurde es bereits übersetzt und weltweit gesungen.

207 Jahre ist seine Uraufführung in der Kirche St. Nikola in Oberndorf bei Salzburg inzwischen her. Gesungen wurde es damals als Duett vom Hilfspfarrer Joseph Mohr mit dem Dorfschullehrer und Organisten Franz Xaver Gruber. Joseph Mohr hatte den Text dazu 1816 als Gedicht geschrieben und Franz Gruber komponierte auf Mohrs Wunsch eine Melodie dazu. Verbreitet wurde es vom Orgelbauer Karl Mauracher, der in Oberndorf die Orgel reparierte und mit Karl Mahr und Franz Gruber bekannt war. Er nahm es mit ins Zillertal, wo es 1819 zur Christmette in Fügen gesungen wurde.

Die Geschwister Rainer, die im Kirchenchor in Fügen sangen, nahmen das Lied in ihr Repertoire auf. Zwischen 1824 und 1843 waren sie in Deutschland, Russland und Großbritannien unterwegs. Auch die fahrende Händlerfamilie Strasser aus Laimach, die neben ihrer Landwirtschaft Handschuhe und Wäsche auf Märkten verkaufte, trugen zur Verbreitung des Liedes bei. Denn um die Aufmerksamkeit der Kunden zu erregen, sangen die Kinder Tiroler Lieder. Der „Siegesszug“ des Liedes war nicht mehr aufzuhalten.

Schon gewusst: ursprünglich gab es 6 Strophen, von denen heute die beiden ersten und die letzte gesungen wird.

Geschrieben von Franziska Göbel



Aus dem KV

Der Kirchenvorstand ist mit vielfältigen Themen beschäftigt. Nachdem das Multifunktionsgerät zum Kopieren, Drucken und Scannen im Pfarramt durch einen immer wiederkehrenden Papierstau den Geist endgültig aufgegeben hatte, hat uns Klaus Bäuerle nach gründlicher Recherche einen wohldurchdachten und ausgeklügelten Neuanschaffungsvorschlag vorgelegt. Nach kurzen Rückfragen wurde der Vorschlag mit großem Dank an Klaus und Lorenz, die sich auch um die Inbetriebnahme kümmerten, angenommen und das Pfarramt ist nun druck-, scann- und kopiertechnisch – ohne übermäßige Kosten – auf dem neusten Stand.

Zudem haben wir über Defekte an der Läutanlage sowie deren Funksteuerung in der Nikolauskirche in Nersingen (unsere ehrenamtlichen Mesnerinnen und Mesner in Nersingen waren über den Sommer in ihrem Improvisationstalent sehr gefordert) und die beim Gemeindefest Steinheim beschädigte Nestschaukel gesprochen und eine Reparatur nach ehrenamtlichen Vorarbeiten jeweils in Auftrag gegeben.

Strategien zur Gewinnung einer Reinigungskraft für das Gemeindezentrum Nersingen waren ebenfalls Thema sowie weitere Vermietungen unserer Räumlichkeiten.

Auch über unsere immer noch recht neue Homepage ulmer-winkel.de/steinheim haben wir gesprochen und dem Team, das sich vor allem um die technische Umsetzung kümmert, Rückmeldungen zur Steigerung der Anwendungsfreundlichkeit gegeben. Wenn Ihnen dazu auch etwas auffällt, melden Sie es gern an uns zurück.

Wir können außerdem berichten, dass Klaus Bäuerle als neuer Kirchenpfleger gewonnen werden konnte. Er wird nun auch bei den Sitzungen des Kirchenvorstandes mit beratender Stimme dabei sein, damit seine Perspektive direkt in die Diskussionen einfließen kann. Damit hat der Kirchenvorstand noch einmal Zuwachs bekommen, worüber wir uns sehr freuen.

Der Prozess der Immobilienkonzeption des gesamten Dekanats ist im November 2025 zu einem ersten Zwischenziel gekommen. Er hatte uns einige Sitzungen, auch eine gesamte Klausur im März lang und zudem den Regionalausschuss beschäftigt. Die Kategorisierung aller Gebäude im Dekanat ist nun vorerst abgeschlossen und wir haben als Kirchenvorstand das Benehmen zu diesem dekanatsweiten Beschluss hergestellt. Daraus ergibt sich für uns folgende Kategorisierung der Gebäude unserer Kirchengemeinde:

Bezeichnung und Adresse	Art des Gebäudes	Denkmalschutz	Kategorie
Nersingen, Dorfstraße 20, Nikolauskirche	Kirche ohne Friedhof	Ja	B
Nersingen, Dorfstraße 22, Gemeindehaus	Gemeindehaus	Nein	A
Nersingen, Gartenstraße 19, Pfarrhaus	Pfarrhaus mit Amt	Nein	A
Nersingen, Silheimer Straße 20, Christus-Guter-Hirte-	Kirche ohne Friedhof	Nein	B
Neu-Ulm/Steinheim, Buchbergstraße 4, Gemeindehaus	Gemeindehaus	Nein	B
Neu-Ulm/Steinheim, Burlafinger Straße 9, Nikolauskirche	Kirche ohne Friedhof	Ja	A

Gebäude der Kategorie A erhalten weiterhin landeskirchliche Zuschussmittel, die allerdings tendenziell immer geringer werden. Kategorie B-Gebäude erhalten keinerlei landeskirchliche Zuschussmittel mehr und müssen von den Kirchengemeinde vor Ort finanziert und getragen werden.

Wir arbeiten an Ideen und Vorschlägen zu Umnutzungen, Ertragsobjekten und langfristigen Vermietungen.

Cornelia Jürgensen & Pia Heutling

Vorstellung der Singkids

Im Frühjahr 2022 sprach mich Anja Meyer-Ley an: "Ute, du wolltest doch mal einen Kinderchor machen. Was ist daraus geworden?" Von dieser Idee hatte ich zehn Jahre zuvor geträumt. Damals war ich noch im Kindergottesdienstteam. Durch eine Ausbildung zur Erzieherin war jedoch dieser Traum aus meinem Blickwinkel gerutscht. Chorbegeistert war ich schon Zeit meines Lebens als Chorsängerin in Kinder-, Jugend-, und Erwachsenenchor. Später lernte ich in Berlin kirchenmusikalische Chorleitung bei Prof. Behrmann. Chorleitung das ist meine Leidenschaft. Bis ich Mutter wurde hatte ich in Hamburg schon einen Chor mit jungen Erwachsenen gegründet, das Klangvolk. Das ist inzwischen fast 30 Jahre her.



Am 17.9.22 fand also die erste Kinderchorprobe statt. Damals kam ein Kind. Zwei Wochen später waren es drei. Davon singen zwei Kinder heute noch mit. Inzwischen sind wir elf Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren. Seit dem Start vor drei Jahren sind einige singbegeisterte Kinder dazu gekommen, andere aber auch wieder gegangen. Entscheidend ist die Haltung und Unterstützung der Eltern. Manche Kinder müssen gefahren werden, mal verhindern Termine, aber auch familiäre Gründe oder auch erhöhte Anforderungen in der Schule eine regelmäßige Teilnahme. Das erschwert natürlich ein kontinuierliches Wachsen des Chores.

Seitens der Kinder ist die Begeisterung eindeutig da. Die Chorproben gestalten sich sehr abwechslungsreich. Neben dem Singen und Lernen von Liedern baue ich auch Stimmtraining, viel Bewegung, Spiele und eine Pause ein. Mir ist es wichtig, dass sich die Kinder wohlfühlen und Spaß haben. Das melden mir die Kinder nach den Chorproben auch zurück. Ebenso wichtig ist mir die Chorgemeinschaft. Mir macht der Kinderchor viel Spaß und Freude.

Auf die Frage, wie wir eigentlich heißen wollen, haben sich die Kinder für "Singkids" entschieden. Auch ein Chor-T-Shirt haben wir inzwischen.

Wir proben im evangelischen Gemeindezentrum in Nersingen. Jeden Samstagvormittag treffen wir uns dort von 10-11.30 Uhr. Dort haben wir viel Platz. Ein idealer Ort für einen Kinderchor. Wir sind dafür sehr dankbar.

Gemeindeintern haben wir bisher einige Male im Gottesdienst oder auf einem Gemeindefest gesungen. Extern dürfen wir jährlich das Nersinger Kinderfest im Sommer eröffnen. Auch im Seniorenzentrum waren wir schon zu Gast. In diesem Jahr ist für die Adventszeit und Heilig Abend ein Weihnachtsmusical geplant. Wer gerne mitsingen möchte, ist herzlich willkommen. Einfach bei mir melden unter 0172 7039847 oder ute.rux@vodafone.de. Bis bald!

Ute Rux

Gottesdienste im Advent und an Weihnachten

Wir freuen uns, Sie zu vielfältigen Gottesdiensten und Veranstaltungen im Advent und an Weihnachten einzuladen.

Das erste Adventswochenende wird mit einem ökumenischen Taizégebet am 28.11. um 18 Uhr in der Nikolauskirche in Steinheim eingeläutet. Anschließend an den Gottesdienst wird es Glühwein, Punsch und erste adventliche Leckereien geben, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bereits am dritten Adventssonntag, den 14.12., können Sie am Nachmittag im Bonifaz-Stöltzlin-Haus das Steinheimer Krippenspiel sehen. Eine perfekte Gelegenheit, wenn man an Heiligabend verhindert sein sollte oder sich schon zum dritten Advent die Weihnachtsgeschichte in Erinnerung rufen möchte.

Rundum die Weihnachtsfesttage haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, einen Gottesdienst in unseren Kirchen zu besuchen. Herzliche Einladung am 24.12., Heiligabend, um 15 Uhr nach Nersingen in die Nikolauskirche zum ökumenischen Kleinkindergottesdienst. Dort feiern wir außerdem um 17.15 Uhr einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel. In Steinheim wird um 16 Uhr ein Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel in der Nikolauskirche gefeiert und um 18.15 Uhr die Christvesper, die der Musikverein Steinheim dankenswerterweise musikalisch gestaltet. In Straß feiern wir eine Christvesper um 17 Uhr in der Christus-Guter-Hirte-Kirche. Zur Christmette laden wir um 23 Uhr nach Holzschwang ein.

Den Ersten Weihnachtsfeiertag feiern wir mit zwei Gottesdiensten: einen Festgottesdienst um 9 Uhr mit Abendmahl in der Nikolauskirche in Steinheim und einen weiteren Festgottesdienst mit Abendmahl um 19 Uhr in der kath. St. Peter und Paul-Kirche in Holzheim. Am Zweiten Weihnachtsfeiertag feiern wir um 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Nikolauskirche in Nersingen.

Zwischen all den Feiertagen wird am Sonntag, den 28.12. um 10.15 Uhr zum Sing-Gottesdienst nach Burlafingen eingeladen. Die Kirchengemeinde Pfuhl/Burlafingen probiert das neue Gesangbuch, das in Bälde erscheinen soll, aus und lädt uns alle dazu ein. Das Jahr 2025 geht mit einem ökumenischen Jahresschlussgottesdienst am Altjahresabend um 17 Uhr in der kath. St. Peter und Paul Kirche in Holzheim zu Ende. Außerdem feiern wir am Altjahresabend um 18.30 Uhr Gottesdienst in Steinheim.

Alle, die diese Gottesdienste vorbereiten und mitgestalten, freuen sich auf Sie!



Wasser ist lebendige Hoffnung

Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

Wasser ist schon da, als Gott die Welt erschafft – so lesen wir es am Anfang der Bibel. Zuerst sind es chaotische Gewässer, die von Gott geordnet werden, um dann als Regen und durch Quellen das Land fruchtbar zu machen. Jesus selbst ist das Wasser des Lebens – nach dem Zeugnis des Evangelisten Johannes: „**Wer von diesem Wasser trinkt, den wird in Ewigkeit nicht dürsten**“.

Wasser ist das Zeichen neuen Lebens, das Jesus Christus uns durch den Heiligen Geist in der Taufe schenkt. Im letzten Kapitel der Bibel, der Offenbarung des Johannes ist die Rede von „**Strömen frischen Wassers**“. Wasser für alle Menschen – in rechtem Maß – als Zeichen des Segens von Gottes Schöpfung – das ist mehr als schöne Worte. Machen Sie mit uns die Hoffnung lebendig!

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Termine

Termine vom Samstag, 15. November bis Samstag, 28. Februar

Krabbelgruppe Steinheim

Kontakt: Stefanie Stern, Tel. 0176/21064288

Jeweils BSH, 9-11 Uhr

Do, 20.11.	Do, 18.12.	Do, 29.1.
Do, 27.11.	Do, 8.1.	Do, 5.2.
Do, 4.12.	Do, 15.1.	Do, 12.2.
Do, 11.12.	Do, 22.1.	

Basteltreff für Kinder

Anmeldung und Infos unter:
<https://lukify.app/zaijqj>

Jeweils BSH, 15-16 Uhr

Fr, 21.11.	Fr, 16.1.
Fr, 12.12.	Fr, 6.2.

Bastelnachmittag für Kinder

So, 7.12. 14:30-17 Uhr, GZN

Kinderchor

Kontakt: Ute Rux, Tel. 0172/7039847,
ute.rux@vodafone.de

Jeweils GZN, 10 Uhr

Sa, 15.11.	Sa, 20.12.	Sa, 7.2.
Sa, 22.11.	Sa, 10.1.	Sa, 14.2.
Sa, 29.11.	Sa, 17.1.	Sa, 21.2.
Sa, 6.12.	Sa, 24.1.	
Sa, 13.12.	Sa, 31.1.	

Probe Krippenspiel Steinheim

Fr, 28.11. 15-16 Uhr, BSH
Fr, 5.12. 15-16 Uhr, BSH

Krippenspielprobe Nersingen

Jeweils GZN

Fr, 28.11., 16-17 Uhr So, 14.12., 10-11 Uhr
So, 7.12., 10-11 Uhr So, 21.12., 10-11 Uhr

Konfi 3 Tag

Sa, 29.11. 9:30-12:30 Uhr, GZN
Wir entdecken unsere Kirche
und lernen uns kennen

Spiel- und Krabbelgruppe

Jeweils GZN, 10:15-11:45 Uhr

Fr, 21.11.	Fr, 19.12.	Fr, 30.1.
Fr, 28.11.	Fr, 9.1.	Fr, 6.2.
Fr, 5.12.	Fr, 16.1.	Fr, 13.2.
Fr, 12.12.	Fr, 23.1.	

"Krabbelfüchse"

Eltern-Kind-Waldspielgruppe

Treffpunkt: Schützenheim Oberfahlheim, Schützenweg 2, Parkmöglichkeiten vorhanden

Kontakt: Carolin Herpich, Tel. 0176-23554262

Jeweils Schützenheim Oberfahlheim, 9-11 Uhr

Mo, 17.11.	Mo, 15.12.	Mo, 26.1.
Mo, 24.11.	Mo, 5.1.	Mo, 2.2.
Mo, 1.12.	Mo, 12.1.	Mo, 9.2.
Mo, 8.12.	Mo, 19.1.	Mo, 23.2.

Spielgruppe und Bewegungsgruppe

Jeweils GZN, 16-17:30 Uhr

Mo, 17.11.	Mo, 15.12.	Mo, 26.1.
Mo, 24.11.	Mo, 5.1.	Mo, 2.2.
Mo, 1.12.	Mo, 12.1.	Mo, 9.2.
Mo, 8.12.	Mo, 19.1.	

Weitere Termine finden Sie nach den Gottesdiensten auf Seite 16!

Gottesdienste


So, 16. Nov.	9:00 Uhr	Steinheim	Volkstrauertag	Pfarrerinnen Pia Heutling
Mi, 19. Nov.	18:30 Uhr	Steinheim	 Buß- und Bettag	Pfarrerinnen Pia Heutling
So, 23. Nov.	9:00 Uhr	Steinheim	Ewigkeitssonntag	Pfarrerinnen Alicia Menth
So, 23. Nov.	10:15 Uhr	Nersingen	Ewigkeitssonntag parallel Kindergottesdienst	Pfarrerinnen Alicia Menth
Fr, 28. Nov.	18:00 Uhr	Steinheim		Prädikantin Jutta Nüßle
Fr, 28. Nov.	19:30 Uhr	St. Ulrich Pfuhl	Konfi-8 Jugendgottesdienst	Konfis Pfuhl / Burlafingen
So, 30. Nov.	14:00 Uhr	Nersingen	1. Advent mit Ordination von Pia Heutling	Regionalbischof Klaus Stiegler
So, 07. Dez.	9:00 Uhr	Steinheim	2. Advent	Pfarrerinnen Pia Heutling
So, 07. Dez.	10:15 Uhr	Straß	2. Advent	Pfarrerinnen Pia Heutling
So, 14. Dez.	10:15 Uhr	Nersingen	3. Advent	Pfarrerinnen Alicia Menth
So, 14. Dez.	14:30 Uhr	BSH	Adventsnachmittag mit Krippenspiel	
Di, 16. Dez.	15:30 Uhr	Kath. Pfarrheim Nersingen	Adventsnachmittag mit Krippenspiel	
So, 21. Dez.	9:00 Uhr	Steinheim	4. Advent	Pfarrer Tobias Praetorius
Mi, 24. Dez.	15:00 Uhr	Nersingen	Weihnachts- 	Prädikantin Jutta Nüßle
Mi, 24. Dez.	16:00 Uhr	Steinheim	WeihnachtsGoDi mit Krippenspiel	Pfarrerinnen Alicia Menth
Mi, 24. Dez.	17:00 Uhr	Straß	Christvesper	Pfarrerinnen Pia Heutling
Mi, 24. Dez.	17:15 Uhr	Nersingen	 m. Krippenspiel	Pfarrerinnen Alicia Menth
Mi, 24. Dez.	18:15 Uhr	Steinheim	Christvesper	Pfarrerinnen Pia Heutling
Mi, 24. Dez.	23:00 Uhr	Holzschwang	Christmette	
Do, 25. Dez.	9:00 Uhr	Steinheim	FestGoDi 	Pfarrerinnen Pia Heutling
Do, 25. Dez.	19:00 Uhr	Holzheim	FestGoDi 	Pia Heutling / Jutta Nüßle
Fr, 26. Dez.	10:15 Uhr	Nersingen	FestGoDi 	Pfarrerinnen Pia Heutling
Sa, 27. Dez.	19:00 Uhr	Kirche St. Margaretha Reutti	Gospelweihnachtsgottesdienst	
So, 28. Dez.	10:15 Uhr	St. Jakobskirche Burlafingen	Singgottesdienst	Pfarrer Tobias Praetorius

Mi, 31. Dez.	17:00 Uhr	Holzheim	ökum. Gottesdienst zum Jahresschluss	Pfarrerinnen Pia Heutling
Mi, 31. Dez.	18:30 Uhr	Steinheim	Gottesdienst am Altjahresabend	
Do, 01. Jan.	17:00 Uhr	Nersingen	SegnungsGoDi	Prädikantin Jutta Nüßle
So, 04. Jan.	9:00 Uhr	Steinheim	mit Aussendung Sternsinger	Prädikantin Jutta Nüßle
Di, 06. Jan.	10:00 Uhr	Petruskirche Neu-Ulm		
So, 11. Jan.	10:15 Uhr	Nersingen	Predigtreihe	Pfarrer Stefan Reichenbacher
So, 18. Jan.	10:15 Uhr	Steinheim	Predigtreihe	Pfarrerinnen Anja Saltenberger
So, 25. Jan.	10:15 Uhr	Straß	Predigtreihe	Prädikant Bernd-Uwe Hartlich
So, 01. Feb.	10:15 Uhr	GZN	Fasching Reimpredigt	Pfarrerinnen Alicia Menth
So, 08. Feb.	9:00 Uhr	Steinheim		Pfarrerinnen Pia Heutling
So, 15. Feb.	10:15 Uhr	Nersingen		Pfarrerinnen Pia Heutling
So, 22. Feb.	10:00 Uhr	Vereinshalle Steinheim	Jazz-Gottesdienst mit den Black Hot Stompers und anschl. Frühschoppen	Pfarrer Tobias Praetorius




Ökumenisches Friedensgebet




Mi, 26. Nov.	18:30 Uhr	Holzheim		Prädikantin Jutta Nüßle
Mi, 17. Dez.	18:30 Uhr	Holzheim		Prädikantin Jutta Nüßle
Mi, 28. Jan.	18:30 Uhr	Holzheim		Prädikantin Jutta Nüßle
Mi, 25. Feb.	18:30 Uhr	Holzheim		Prädikantin Jutta Nüßle

Ökumenischer Kleinkindgottesdienst

Fr, 06. Feb.	16:00 Uhr	Kath. Pfarrheim Nersingen		
---------------------	-----------	---------------------------	---	--

Legende

 Ökum. Taizé-Andacht
 Taufgottesdienst
 Kleinkindgottesdienst

 Ökum. Friedensgebet
 Familiengottesdienst
 mit Abendmahl

GZN = Gemeindezentrum Nersingen
BSH = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Holzheim = Kath. Kirche St. Peter u. Paul Holzheim



Konfi 3 Tag

- Sa, 17.1. 9:30-12:30 Uhr, BSH
Jesus und die Bibel: alt oder aktuell?
- Sa, 7.2. 9:30-12:30 Uhr
Getauft und geliebt

Konfi 8

- Sa, 15.11. 8:45-13 Uhr, Pfarrstadel Holz-
schwung, Besuch Bestatter
- Mi, 19.11. 15:30-20 Uhr, BSH
Vorbereitung u. Durch-
führung Buß- und
Betttagsgottesdienst
- Fr, 12.12. 16-19 Uhr, BSH
Advent und Weihnachten
- Sa, 17.1. 9-13 Uhr, Pfarrstadel Holz-
schwung, Thema: "Gott"
- 11.2. - 13.2., 2. Konfirüstzeit auf der Kahle

Pinselfarbe für Erwachsene

Kontakt: Franziska Göbel, Tel. 07308/703040

- Mo jeweils 16-18 Uhr, BSH
- Fr jeweils 16:30 - 18:13 Uhr, BSH
- Mo, 17.11. Fr, 9.1. Mo, 9.2.
- Fr, 5.12. Mo, 19.1. Fr, 20.2.
- Mo, 15.12. Fr, 30.1.

Treffen Schafkopf-Gruppe

Kontakt: Anja Mayer-Ley, Infos unter
schafkopf-gzn.k-h-mayer.de

- Jeweils GZN
- Mi, 26.11. 19-22 Uhr
- Mi, 10.12. 18-22 Uhr, Weihnachtsfeier
mit vorheriger Anmeldung
- Mi, 7.1. 19-22 Uhr
- Mi, 21.1. 19-22 Uhr
- Mi, 4.2. 19-22 Uhr

Sportgruppe XXL

Kontakt: Anja Mayer-Ley, Tel: 92 98 42

- Jeweils GZN, 18-19 Uhr
- Do, 20.11. Do, 18.12. Do, 29.1.
- Do, 27.11. Do, 8.1. Do, 5.2.
- Do, 4.12. Do, 15.1. Do, 12.2.
- Do, 11.12. Do, 22.1.

Frühstück für Leib und Seele

Bei einem Frühstück tauschen wir uns über den
Predigttext des kommenden Sonntags aus.

- Di, 16.12. 9:30-11 Uhr, GZN
- Di, 13.1. 9:30-11 Uhr, BSH
- Di, 3.2. 9:30-11 Uhr, GZN

Kirchenvorstandssitzung

- Do, 27.11. 20 Uhr, GZN
- Do, 11.12. 20 Uhr, BSH

Besuchsdienst-Treffen

- Kontakt: Pia Heutling
- Mi, 28.1. 17:30-19 Uhr, BSH

Frauenkreis Steinheim

- Do, 27.11. 19 Uhr, BSH
- Do, 11.12. 19 Uhr, BSH

Seniorenkreis Steinheim

- Kontakt: Lene Ehret
- Mi, 3.12. 14 Uhr, BSH
- Mi, 7.1. 14 Uhr, BSH
- Mi, 4.2. 14 Uhr, BSH

Besondere Gottesdienste zum Jahresbeginn

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ (1. Mose 12)

Gott spricht diesen Satz zu Abraham an einer wichtigen Station seines Lebens: er fordert ihn auf, seine Heimat zu verlassen und in ein Land zu ziehen, das Gott ihm zeigen wird. Dafür verspricht Gott ihm Begleitung und Schutz durch seinen Segen. Durch diesen Segen soll Abraham aber auch zum Segen für andere werden. Am Anfang eines neuen Jahres stehend, sagt Gott auch jedem von uns Begleitung und Schutz zu. In besonderer Weise dürfen wir das spüren durch eine persönliche Segnung am **1. Januar um 17 Uhr in der Nersinger Kirche** bei unserem schon zur Tradition gewordenen **Segnungsgottesdienst**. Herzliche Einladung!

Bernd-Uwe Hartlich und Jutta Nüßle

Sternsingeraktion 2026

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Die Bekämpfung ausbeuterischer Kinderarbeit steht damit im Fokus. Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden. Etwa ein Drittel der 167 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner von Bangladesch lebt in Armut. Um zum Familienunterhalt beizutragen, brechen viele Kinder die Grundschule ab und gehen arbeiten. Zwei Projekte in Bangladesch zeigen, wie das Engagement der Sternsingerinnen und Sternsinger dazu beiträgt, Kinderarbeit zu bekämpfen: Die Caritas Bangladesch bildet Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen aus. Die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) befreit in der Region Jessore in Westbangladesch Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen.



Damit diese Kinder eine bessere Zukunft haben, machen wir uns am 4. Januar 2026 nach dem Aussendungsgottesdienst um 9 Uhr in der Steinheimer Kirche auf den Weg, um den Segen der Heiligen Nacht in die Häuser zu bringen. Wer gerne neu bei den Sternsingern dabei sein möchte, soll sich bei Claudia Werdich (0178 2824220) oder Jutta Nüßle (0176 41881422) melden.

Wir freuen uns auf Euch!

Claudia Werdich und Jutta Nüßle

Predigtreihe in der Epiphaniasszeit:

Drei Wochen hintereinander erwarten uns im Januar drei verschiedene Lichtmomente und Lichtgestalten! Gemäß der sog. Epiphaniasszeit – der Zeit, in der wir uns fragen, wie das weihnachtliche Leuchten in unserer Welt erhalten bleiben kann – strahlt die Frohe Botschaft von einem Gottesdienst zum nächsten. Hier eine kurze Vorstellung der drei Gottesdienste, die von Pfr.in Anja Saltenberger-Barraud, Pfr. Stefan Reichenbacher und Pfr.in Pia Heutling gestaltet werden.

Es wird einen Gottesdienst zu Claude Monet, dem Maler des Lichts geben.

Eine musikalische Lichtgestalt der besonderen Art ist die Komposition "Die Schöpfung" von Joseph Haydn. Auf einer musikalischen Entdeckungsreise werden wir dem Licht in diesem großartigen Werk über die Erschaffung der Welt nachspüren. Hörbeispiele und Erzählungen rund um die Entstehung und Aufführung dieses Werkes werden in einem gottesdienstlichen Rahmen vorgestellt.

Eine Lichtgestalt, die oft im Schatten anderer adventlicher Gestalten steht, soll in diesem Gottesdienst zum Strahlen kommen. Elisabeth, Zacharias' Frau und Mutter Johannes' des Täuflers, strahlt nicht nur in der Adventszeit, sondern gerade darüber hinaus. Herzliche Einladung zur Erkundung eines besonderen Glanzes.

Faschingsgottesdienst für Groß und Klein, mit gereimter Predigt am 01.02.2026, um 10:15 Uhr, im Gemeindezentrum Nersingen

Im Anschluss gibt es Faschingsgelächel. Kommt gern verkleidet. Wir freuen uns auf viele bunte Kostüme.



Weltgebetstag 2026 Nigeria

Der Weltgebetstag der Frauen, zu dem auch Männer eingeladen sind, ist die größte ökumenische Frauenbewegung - sozusagen die *längste Gebetskette der Welt*. Er wird in über 120 Ländern gefeiert. Der Weltgebetstag will den Blick schärfen für weltweite Herausforderungen. In den Gottesdiensten *ergreifen Frauen das Wort, deren Stimmen sonst oft nicht gehört werden*. In diesem Jahr laden Frauen aus Nigeria dazu ein, sich

mit ihren Belastungen des Lebens auseinanderzusetzen und Stärkung im Glauben zu finden. Der Weltgebetstag steht unter dem Motto **"Kommt! Bringt eure Last"**. Der deutsche Titel ist angelehnt an den Bibelvers Matthäus 11,28: „Kommt zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ (Motto des WGT 2026). Frauen und Kindern in Nigeria sind besonders von Konflikten und Armut betroffen.

Wir feiern den Weltgebetstag in unserer Gemeinde am Freitag, 6. März 2026 um 19 Uhr im kath. Pfarrheim Holzheim und um 19 Uhr im kath. Pfarrheim in Nersingen.



Ökumenisches Friedensgebet

Wir bleiben dran! – Ökumenische Friedensgebete in Holzheim
„Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.“

Friedensgebete in ökumenischer Verbundenheit zu feiern, gehört seit Beginn des Ukrainekriegs zu unserem Gemeindeleben. Nachdem die Lage nicht nur in Osteuropa, sondern auch im Nahen Osten trotz kleiner Hoffnungszeichen immer noch sehr ernst und bedrohlich ist, erscheint es uns umso wichtiger, weiterhin regelmäßig für den Frieden in der Welt zu beten. Der Krieg in der Ukraine, die schrecklichen Konflikte in Israel und im Gazastreifen, Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen, Umweltkatastrophen und gesellschaftliche Ungerechtigkeit fordern uns alle auf, dass wir uns gemeinsam engagieren und für den Frieden einsetzen.



Die Andachten finden jeweils mittwochs um 18:30 Uhr in Holzheim statt. Folgende Termine haben wir festgelegt:

26.11.25 / 17.12.25 / 28.1.26 / 25.2.26 / 25.3.26

Wir freuen uns auf alle, die mit uns für den Frieden beten.

*Kath. Pfarrei „St. Peter und Paul“ Holzheim und
 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Steinheim-Nersingen*



Rückblick Gemeindefest Steinheim

Nach einigem Bangen, ob das Wetter dieses Jahr wohl mitmacht, konnten wir am 21. September bei Sonnenschein und blauem Himmel im Garten des Bonifaz-Stöltzlin-Hauses unser Gemeindefest gemeinsam feiern. Der Gottesdienst mit unserer neuen Pfarrerin Pia Heutling und Pfarrerin Alicia Menth war gut besucht. Alex Menth und Ruth Koch gestalteten ihn musikalisch mit. Sehr schön war es, dass in diesem Jahr zum ersten Mal die neuen Konfi3-Kinder vorgestellt wurden, die auf diese Weise gleich mit ihren Eltern in das Gemeindeleben „eintauchen“ konnten.

Im Anspiel, das Jugendliche des Konfi-8-Kurses, Teamerinnen und Teamer sowie Eltern mitgestaltet haben, sahen wir, wie zwei Jugendliche auf den Weg geschickt werden, mit Menschen in Kontakt zu kommen. Und sie haben festgestellt, dass sie nur dadurch, dass sie auf Menschen zugehen und Zeit und Aufmerksamkeit mitbringen, einiges bewegen können.

Pfarrerin Pia Heutling und die Gemeindemitglieder nutzten das Gemeindefest zudem, um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich kennen zu lernen.

Das Vorbereitungsteam war den Samstag und den gesamten Sonntag vor Ort und damit beschäftigt, alles am Laufen zu halten. Mit Kesselfleisch, Kraut, Leberkäse, Veggi-Burgern und Nudelsalaten war für das leibliche Wohl gesorgt und bereits um 14.30 Uhr war alles „verputzt“. Diejenigen, die noch Lust auf etwas Süßes hatten, konnten aus einem üppigen Kuchenangebot auswählen, welches wie jedes Jahr vom Frauenkreis Steinheim ausgegeben wurde. Vielen Dank für die leckeren Kuchenspenden! Der Musikverein Steinheim sorgte wie immer für musikalische Unterhaltung. Die Mütter der Krabbelgruppe Steinheim hatten regen Zulauf von kleinen und großen Kindern an den Stationen der Spielstraße.

Wir bedanken uns bei allen Helfern im Vorder- und Hintergrund, die mit ihrer Arbeit (um nur einige zu erwähnen: beim Auf- und Abbau, in der Küche, bei der Gestaltung des Gottesdienstes, mit Musik am Nachmittag und Spielangebot für die Kinder) zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Franziska Göbel für das Vorbereitungsteam

Nersinger Schafkopf- und Spieleabend - ein voller Erfolg

Was im Frühjahr als Versuch startete, hat sich zur festen Einrichtung etabliert. **Im 2-wöchigen Takt treffen sich mittwochs um 19.00 Uhr im GZN** gesellige Menschen zu Brett- und Kartenspielen, je nach Lust und Laune. Besonders unter den Schafkopf-

spielern spricht sich immer mehr herum, dass hier an mind. 3 - 4 Tischen gekartelt wird. Am „Lerntisch“ für Schafkopfherrscht stets reges Interesse und bisher hat sich immer ein „Lehrer“ gefunden.

Das Organisatoren-Team ist sehr stolz darauf, dass die Marke von 20 Teilnehmern selten unterschritten wird. Dies liegt sicherlich auch daran, dass der Zusammenhalt durch gemeinsame Aktionen wie Wurstsalat oder Zwiebelkuchen essen gefördert wird.



Wer gerne lacht und mit Anderen Spaß am Spielen unterschiedlichster Spiele hat, ist herzlich willkommen – bitte mitbringen was gefällt!

Übrigens kann man manchmal auch unsere neue Pfarrerin beim Spielen antreffen.

XXL-Sport-Gruppe

Immer **donnerstags, um 18.00 Uhr** treffen wir uns zu Gymnastik im Gemeindehaus Nersingen: Mal auf dem Hocker oder der Matte, mal mit Musik oder einer Vorturnerin auf dem Bildschirm, mal Cardio oder Faszientraining, mal Beckenboden oder Wirbelsäulengymnastik.

Wir sind vielseitig, je nach Lust, Laune und Bedürfnissen.

Die letzte viertel Stunde ist dabei immer für Entspannung, Qi Gong, Yoga oder Atemübungen und Meditation reserviert, sodass wir jedes Mal zufrieden den Heimweg antreten, mit dem Gefühl, uns Gutes getan zu haben.

Gerne darfst du auch einige Pfunde mehr auf den Rippen haben oder irgendeine Einschränkung, die besondere Achtsamkeit erfordert. Jede wie sie kann, ohne Gruppenzwang - dabei kennt man seine Grenzen selbst am besten.

Neugierig? Dann schau einfach vorbei...

Weitere Infos: 07308/703 703

Der Jahreszeit angepasst kann sein, dass wir auch mal radeln, walken oder schwimmen gehen. Hauptsache in Bewegung und aktiv, mit viel Freude und Spaß am Miteinander.

Einführung unserer Pfarrerin Pia Heutling am Erntedankgottesdienst

Am 5. Oktober konnten wir in der reich geschmückten von Quitten- und Apfelduft erfüllten Nikolauskirche in Steinheim nicht nur unseren Erntedank, sondern auch die Einführung unserer neuen Pfarrerin Pia Heutling feiern. Unter musikalischer Mitwirkung des Gesangsvereins Steinheim, der „Singkids“ aus Nersingen und Frau Goede an der Orgel wurde Pia Heutling von Dekan Jürgen Pommer in ihr neues Amt eingeführt, begleitet von den Segenswünschen ihrer Assistentinnen Jutta Nüßle, Sonja Ehret und Anja Mayer-Ley und den Grußworten unserer Oberbürgermeisterin Frau Katrin Albsteiger.



Nach lediglich einem halben Jahr Vakanz sind alle Gemeindemitglieder mehr als glücklich, dass die freie Pfarrstelle so rasch mit einer jungen, zugewandten und frischen Wind ins Gemeindeleben tragenden Pfarrerin besetzt wurde. Dies wurde auch deutlich beim anschließenden Empfang im Bonifaz-Stöltzlin-Haus, zu dem im Anschluss an den Gottesdienst eingeladen war. Stellvertretend für den Kirchenvorstand und die Gemeinde begrüßte Anja Mayer-Ley noch einmal ganz „offiziell“ Pia Heutling in unserer Gemeinde. Mit einem begeisterten Stimmungsbild aus der Gemeinde, herzlichen Worten und vielen guten Wünschen ging ein großer Geschenkkorb für das leibliche Wohl einher.

Zudem bedankte sie sich bei Pfarrerin Alicia Menth, die die Vakanzvertretung mit ihrer halben Stelle gestemmt hatte, bei Jutta Nüßle, die sie dabei tatkräftig unterstützte und unserer Sekretärin Sylvia Sonntag, die das Pfarrbüro am Laufen hielt. Auch einige Gemeindegruppen - die Spielgruppe Nersingen, der Basteltreff, der Frauenkreis Steinheim, der Seniorenkreis - schlossen sich den guten Wünschen und einem kleinen Präsent an.



Bei einem Glas Sekt oder einem alkoholfreien Getränk und einem leckeren Buffet konnten anschließend alle miteinander und natürlich mit Pia Heutling ins Gespräch kommen.

Franziska Göbel

Rückblick: Kinderbibeltage

Auch dieses Jahr fanden wieder die Kinderbibeltage in Steinheim statt. Das Team aus vielen Helfern konnte die rund 50 Kinder im BSH begrüßen.

Raupe Rosalie, welche immerzu hungrig war, und Pfarrerin Menth begleiteten die Kinder durch das Wochenende. Die Kinder waren beim Sehen und Hören der Geschichte von Jona begeistert dabei. Unsere vielen talentierten „Schauspieler“ zeigten ihr bestes Können.



Jona, der eigensinnige Prophet, ist mit Gottes Auftrag nicht einverstanden und begibt sich auf eine waghalsige Flucht. Mit dem Schiff gerät er in einen Sturm und lässt sich von den Matrosen über Bord werfen, um das Kentern des Schiffes zu verhindern. Im Bauch des Fisches hatte Jona Angst. Das Gespräch mit Rosalie und das Gebet und feste Vertrauen auf Gottes Rettung halfen ihm in dieser Situation. Schließlich traut er sich mutig hinein in die Stadt Ninive. Der König von Ninive befiehlt allen 40 Tage zu fasten, zu beten und sich zu ändern, als er die Botschaft Gottes von Jona erhält. Die Menschen ändern sich und Gottes Pläne ändern sich. Gott bereut seinen Beschluss, Ninive vernichten zu wollen. Darüber ist Jona wütend, denn die Menschen in Ninive sind eigentlich die Feinde seines Volkes. Gott versucht mit einer Rizinusstaude Jona zu veranschaulichen, dass er ein gütiger, liebender Gott ist, ein Gott, dem alle Menschen am Herzen liegen.

Im Anschluss an die Geschichte wurde diese in Kleingruppen vertieft. Die Kinder erhielten passend zu jedem Teil der Geschichte eine Holzperle. Diese Perlen wurden zu einer Raupe zusammengesetzt. Am Ende hatte jedes Kind eine wunderschöne Raupe mit den Worten „Geh unter dem Segen Gottes“ als Schlüsselanhänger. Auch wurde ein Schiffsmobile mit Klangstäben, ein Fisch-Wurfbecher und eine Notfallbox für zu Hause gebastelt. Der Wurfbecher lädt zum Spielen ein und die Notfallbox war mit vielen „Hilfen“ ausgestattet. Sie enthält einen selbstgebastelten Rettungsring, ein ermutigendes Gebet, einen Stein und ein Kreuz.

Am Samstag gab es für alle ein Mittagessen durch unser Küchenteam mit Spätzle mit Soß, Gemüse- und Obststicks und Stracciatella-Joghurt. Gut gestärkt ging es weiter

zur beliebten Dorfrallye. An vier Stationen, die Bezug zu Jona nahmen, konnten die Kinder nochmals in die Jona-Geschichte eintauchen. Ob beim Geräusche erraten, beim „in Sack und Asche gehen“, auf dem stürmischen Schiff beim Eierlauf Parcours oder in Ninive beim Turmbau mit vielen kleinen Holzstäben – für jedes Kind war was dabei. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir so Steinheim nachmittags noch unsicher machen.

Am Sonntag wurde ein fröhlicher Gottesdienst in der Nikolauskirche in Nersingen gefeiert. Durch die tolle musikalische Begleitung konnten die Kinder die teils neuen Lieder lautstark mitsingen.

Danke an alle Mitwirkenden für ihr Engagement! Die Kinderbibeltage wären nicht machbar ohne euch. Wer Lust bekommen hat im Team mit dabei zu sein und mitzumachen, der melde sich einfach bei Pfarrerin Menth – so freuen wir uns auf die nächsten Kinderbibeltage in einem Jahr.

Steffi Zimmermann



Weihnachten gemeinsam, ein Abend für Leib und Seele!

Weihnachten gemeinsam findet zum dritten Mal statt. Wieder ist es eine Kooperation zwischen der Diakonie Ulm und der Diakonie Neu-Ulm. In Ulm wird es wieder mehrere Aktionen geben.

In Neu-Ulm werden wir wieder im Petrusaal unter der Petruskirche von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr mit Ehrenamtlichen und Pfarrer Jean-Pierre Barraud eine Veranstaltung durchführen.

Das Team für Weihnachten gemeinsam in Neu-Ulm besteht aus Frau Heike Wiedenmayer (Diakonie Neu-Ulm, 0731 7047821), die für die Anmeldungen zuständig ist, aus Frau Gertrud Reitberger (Diakonie Neu-Ulm, 0731 7047820) die die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen koordiniert, sowie aus Pfarrer Jean-Pierre Barraud (Petrusgemeinde), der gemeinsam mit den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen den Abend am 24.12. gestaltet. Anmeldungen nehmen wir ab 25.11. entgegen.

Einige Besucher vom letzten Jahr haben bereits ihre Vorfreude auf die Veranstaltung signalisiert.

Weihnachten gemeinsam ist inspiriert von Matthäus. 25,35: *"Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben."*

Neben dem guten Essen und den Getränken gibt es aber auch Wärme, Begegnung und spirituelle Momente am Heiligen Abend. Ebenso wird es auch weihnachtliche Musik zu hören geben.

Gertrud Reitberger



14. Nov. 2025, 19 Uhr **Nacht der Lichter** in der Pauluskirche in Ulm
14. – 16. Nov. 2025 **Teamerkurs** in Böhen - für alle, die gerne in der Konfi- und Jugendarbeit mitarbeiten wollen (13-14 Jahre)
22. + 23. Nov. 2025 **Komm, spiel mit!** im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm
28. Nov. 2025 19.30 Uhr **Regionaler Jugendgottesdienst** in Pfuhl
16. – 18. Jan. 2026 Regionales **Kinder-Musical-Projekt**
13. – 14. März 2026 **Church Night** in Illertissen
- 30.03. – 02.04.2026 **Freizeit für Kinder** (6-12 J.) auf der Kahlrückenalpe

Fast 3.000 Brettspiele zum Ausprobieren

zum 40. Mal

Komm, spiel mit!

Bayerns großes Brettspiel-Event

22. und 23.
November 2025

Edwin-Scharff-Haus Neu-Ulm

www.komm-spiel-mit.info

Sa 13:30 – 19:00 Uhr & So 11:00 – 18:00 Uhr
Sonntag 10 Uhr KSM-Gottesdienst

Edwin-Scharff-Haus Neu-Ulm

Silberstraße 40, 89231 Neu-Ulm/Bayern

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck! Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Herzlichen Glückwunsch!

wir gratulieren allen, die im Dezember, Januar und Februar Geburtstag haben, bitten aber um Verständnis, dass grundsätzlich nur folgende Geburtstage veröffentlicht werden können: 70, 75 Jahre und alle Geburtstage ab 80 Jahren.

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt, Tel. 07308/2450.

Bitte beachten Sie, dass wir personenbezogene Daten aus Datenschutzgründen nicht im Internet veröffentlichen. Sie finden daher die Geburtstage sowie Freud und Leid ausschließlich in der gedruckten Ausgabe.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Freud und Leid

Wussten Sie schon, dass...

... der **Reinerlös** beim **Gemeindefest** in Steinheim **1.343,10€** betrug?

... bei der Abgabe der **Erntedankgaben** am 5. Oktober **262€** als **Spende** gegeben wurden?

... am **dritten Advent** (14. Dezember) im Bonifaz-Stöltzlin-Haus um 14.30 Uhr das **Krippenspiel** aufgeführt wird? Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren sowie alle anderen, die es nicht im Familiengottesdienst an Heilig Abend in Steinheim sehen können.

... durch die neue **Empfangsüberprüfung** beim Online-Banking, womöglich eine Fehlermeldung auftaucht, wenn Sie uns etwas überweisen wollen? Lassen Sie sich davon bitte nicht irritieren. Solange die **IBAN** richtig eingegeben ist, kommt die Überweisung auch trotz Warnmeldung an.

... das **Lesepult** auf dem Altar der **Nikolauskirche in Steinheim** von fünf Konfirmandinnen und einem Konfirmanden aus dem Konfi-Jahrgang 1939 wohl **zu Kriegszeiten** **angefertigt** wurde?

... wir auf dem **Nersinger Weihnachtsmarkt** (03.12.-07.12.) wieder mit unserem **leckeren Feuerling** vertreten sind? Kommen Sie gern vorbei und lassen Sie es sich schmecken!

... der **Besuchsdienst** plant, in Zukunft auch **neuzugezogene Gemeindeglieder** zu besuchen? Dazu brauchen wir Verstärkung! Bitte bei Jutta Nüßle melden (07302 4641), wer sich begeistern kann.

... wir eine **neue Website** haben? Sie ist **gemeinsam** für alle Gemeinden des **Ulmer Winkels**: **www.ulmer-winkel.de**

... Sie ab sofort **Auslagen**, die Sie zur Gestaltung unseres vielfältigen Gemeindelebens getätigt haben, nicht mehr nur im **Pfarramt** in bar ausgezahlt bekommen, sondern zur Entlastung unseres Pfarramts, gern auch per **Überweisung** binnen kurzer Zeit zurück bekommen können? Beleg in einen Umschlag packen, dazu Name, Bankverbindung und Verwendung, wofür die Auslage getätigt wurde, notieren und dann einfach in den Briefkasten des Pfarramts werfen. Die Erstattung kommt automatisch so schnell als möglich!

... es einen **Familienadventskalender** unter folgendem Link gibt, bei dem Sie **zu jedem Tag ein kurzes Video und dazu Bastelarbeiten, Lieder, Rezepte, etc.** zum Download finden: **www.dein-familienadventskalender.de**



So erreichen Sie uns

Pfarramt: Nersingen, Gartenstr. 19, Eingang Friedenstraße
Sekretärin Sylvia Sonntag
Tel. 07308 - 24 50
E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de
Homepage: www.ulmer-winkel.de/steinheim
Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
IBAN: DE19 7305 0000 0430 0178 55 - BIC: BYLADEM1NUL
Bitte immer angeben: "Kirchengemeinde Steinheim"

Bürozeiten:

Dienstag	09.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	16.30 - 18.30 Uhr
Freitag	09.30 - 11.30 Uhr

Pfarrerin Pia Heutling	Tel. 07308 - 92 30 75
Elisabeth Klughammer Hausmeisterin, Vermietung Bonifaz-Stöltzlin-Haus	Tel. 07308 - 92 11 79
Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 73 97
Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 - 4 25 81
Ursula Hein, Mesnerin Straß	Tel. 07308 - 63 18
Kindergarten Leibi	Tel. 07308 - 57 14
Waldkindergarten Rothtalfüchse	Tel. 0157 - 38 19 99 65
Kinderchor Nersingen, Ute Rux	Tel. 0172 - 7 03 98 47
Soziale Beratung Diak. Werk	Tel. 0731 - 7 04 78-20
Diakoniestation Steinheim-Nersingen Weißenhorn Str. 20, Nersingen, Pflegedienstleitung: Susanne Scheid	Tel. 07308 - 81 74-40
Seniorenzentrum, Weißenhorn Str. 20	Tel. 07308 - 81 74-0

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen.

Redaktion: Büchele Christa, Göbel Franziska, Heutling Pia, Jürgensen Cornelia, Nüßle Jutta.

Layout: Bäuerle Lorenz www.uptitle.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei.

V.i.S.d.P.: Das Redaktionsteam.

Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

In der gedruckten Ausgabe durften wir auf der Rückseite unseres Kontakt mit freundlicher Genehmigung ein Motiv von Edition Ahoi abdrucken.

Online finden Sie es hier:

<https://editionahoi.de/Jahreslosung-2026-Karten-Plakat/SW10095>